HANNES KOLAR
Leiter Psychologischer Dienst

Der Psychologische Dienst hat einen neuen Leiter

Schwerpunkte und Perspektiven der Klinischen Psychologie in der Jugendhilfe

Es macht Freude, seit Juli 2014 als Leiter für und mit der leistungsstarken und hochmotivierten PsychologInnengruppe des Psychologischen Dienstes arbeiten zu dürfen. Bereits in den ersten Monaten meiner neuen Funktion wurden innovative und bedarfsorientierte Ideen entwickelt und realisiert. Die Konzeption von Elternbildungs- und Eltern-Kind-Gruppen im präventiven Bereich, Leitlinien für die psychologische Arbeit bei sexuellen Übergriffen in sozialpädagogischen Einrichtungen oder eine neue Palette für Weiterbildungen im Fortbildungszentrum der MAG ELF für kooperierende Berufsgruppen zum Thema Bindung und Trauma sind Beispiele dafür.

Psychologische Leistungen in Form von klinisch-psychologischer Diagnostik, Beratung und Behandlung sind sehr nachgefragt, vergegenwärtigt man sich, dass eine Psychologin oder ein Psychologe Ansprechperson ist für etwa 20 Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in den Regionalstellen für Soziale Arbeit mit Familien, und für etwa 40 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in den Wohngemeinschaften. Fachlich wünschenswert wäre eine stärkere Einbindung der psychologischen Expertise in Bezug auf Gefährdungsabklärung und Beratung im Rahmen eines multidisziplinären Teamkontextes. Dies setzt eine ausreichende personelle Ausstattung voraus.

Durch Bündelung der Ressourcen im Psychologischen Dienst können Effizienz (zum Beispiel Spezialistentum für bestimmte

Fragestellungen, kollegiale Überweisung, Gruppenangebote, Flexibilität durch regionale Teams) und Fachentwicklung (zum Beispiel Qualitätszirkel zur Konzepterstellung für psychologische Diagnostik im Abklärungsverfahren, jährlicher Qualitätsbericht mit Fachartikeln) vorangetrieben werden.

Die Orientierung an den sich rasch entwickelnden wissenschaftlichen Erkenntnissen als Voraussetzung eines vielfältigen Leistungsangebots des Psychologischen Dienstes für die Familien und Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner innerhalb der MAG ELF ist weiterhin ein wichtiges Ziel meiner Leitungstätigkeit. Die Gewährleistung eines Zusammenspiels der Psychologinnen und Psychologen im Team ist dabei unerlässlich, um auch in Zukunft verlässliche und flexible Partnerinnen und Partner in der multidisziplinären Zusammenarbeit zu sein.